

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 31/32

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| | | | | |
|----------------------|---|---|-------------------------------|----------------------|
| Gemeinde Bolligen BE | Gestaltung des Dorfzentrum Bolligen, IW | Fachleute mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Bolligen seit 1. Jan. 1975. | 28. Jan. 77 (ab 30. 8. 76) | 1976/31/32 S. 469 |
|----------------------|---|---|-------------------------------|----------------------|

Wettbewerbsausstellungen

| | | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|--|-----------------|----------------------|
| Kath. Kirchgemeinde Binningen | Kirchgemeindezentrum in Binningen, PW | Saal des Vereinshauses bei der katholischen Kirche Binningen, 14. bis 25. August, Samstag und Sonntag 9 bis 18 h, übrige Wochentage 14 bis 18 h, Mittwoch 14 bis 21 h. | 1976/6 S. 67 | 1976/28/29 S. 433 |
| Baudirektion des Kantons Bern | Neubau des Amtshauses in Bern | Amtshaus Bern, Theoriesaal, Hodlerstrasse 7; 30. August bis 11. September, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr, übrige Wochentage 14 bis 20 Uhr. | | 1976/31/32 S. 469 |

Ankündigungen

Geologische Exkursion in die Schwäbische Alb

Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. August 1976, führt die Geologische Gesellschaft in Zürich unter Leitung von Prof. Dr. H. Rieber eine Exkursion durch. Diese ist dem folgenden Thema gewidmet: Schichtaufbau, Fossilien und Morphologie im Gebiet der Balinger Berge, der Hohenzollern-Alb und des Grossen Heubergs. Carfahrt und Übernachten kosten etwa 70 Fr. Anmeldungen bis 16. August an Prof. Dr. H. Rieber, Paläontologisches Institut und Museum der Universität, 8006 Zürich, Künstlergasse 16.

5. Internationales Brandschutz-Seminar in Karlsruhe

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. veranstaltet vom 22. bis 24. September 1976 in Karlsruhe das 5. internationale Brandschutz-Seminar.

Auf diesem Seminar wird über Untersuchungen über das Brandverhalten brennbarer Stoffe sowohl im Modellmassstab als auch im natürlichen Massstab und über die Anwendbarkeit theoretisch und empirisch erhaltener Erkenntnisse in der Praxis berichtet. Anschliessend werden Untersuchungen und Erfahrungen hinsichtlich des Verhaltens des Menschen im Brandfall und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen für geeignete Brandschutzmassnahmen zur Sprache kommen. Ferner wird ein Überblick über den derzeitigen Stand der Löschmittel und ihre Einsatzgebiete gegeben, wobei auch neue Erkenntnisse über die Löschwirksamkeit verschiedener Löschmittel erörtert werden. Das letzte Thema ist dem höchst aktuellen Problem der Sammlung und Vermittlung von Daten und Informationen auf nationaler und internationaler Ebene gewidmet.

Das Seminar wird als Diskussionstagung durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten etwa sechs Wochen vor Tagungsbeginn die Referate in vollem Wortlaut in einer der Seminarsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) zugestellt. Alle Teilnehmer haben hierdurch die Möglichkeit, sich vor dem Seminar mit dem Inhalt der Referate vertraut zu machen und ihre Diskussionsbeiträge vorzubereiten. Auf dem Seminar selbst wird von den Referenten nur eine kurze Einführung in ihren schriftlichen Bericht gegeben, um genügend Zeit für eine eingehende Diskussion zu lassen.

Auskünfte erteilt das Sekretariat des 5. IBS, Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe, Hertzstrasse 16, D-7500 Karlsruhe 21.

Siedlungs- und Industriewirtschaft

Die Tagung für «Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft» vom 12. bis 14. Oktober 1976 in Bregenz (Österreich) behandelt das Thema «Reinhaltung natürlicher und künstlicher Seen». Es sind Vorträge, Ausstellung und Exkursionen vorgesehen. Auskünfte erteilt der Österreichische Wasserwirtschaftsverband, A-1010 Wien, An der Hülben 4/I.

Aus Technik und Wirtschaft

Putzstück für Ablaufrohre «Eternit»

Das Putzstück mit neuem Verschlussdeckel erfüllt sowohl die Ansprüche des Architekten aus ästhetischer als auch jene des Installateurs aus praktischer Sicht.

Der Architekt schätzt die geringe Bauhöhe, das saubere Aussehen und die Möglichkeit, den neuen Deckel auch bei unter Putz verlegten Leitungen sichtbar zu belassen.

Für den Installateur ist die Demontierbarkeit des Deckels ohne Werkzeuge ein grosses Plus. Ein Dreilippengummi gewährleistet die einwandfreie, zeitlich unbegrenzte Abdichtung. Die Verriegelung ist so konstruiert, dass bei aufgestauter Leitung am Deckel keine zusätzlichen Abstützungen notwendig werden.

Eternit AG, 8867 Niederurnen GL

Turmhut vorfabriziert

Das Walliser Bergdorf Morgins renoviert gegenwärtig seine Kirche. Die aus dem Jahre 1923 stammende Naturschieferbedachung wird durch Dachziegel «Eternit» ersetzt. Das Gebälk des Turmhutes war durch die undichte Dachhaut derart in Mitleidenschaft gezogen worden, dass ein Neubau unumgänglich war.

Um Gerüstkosten zu sparen, wurde die Zimmerarbeit und anschliessend auch die Spengler- und Dachdeckerarbeit am Boden, d. h. auf dem grossen Dorfplatz neben der Kirche ausgeführt. Ein Kran hob dann die 3 Tonnen schwere Last auf den Turm, wo nur noch, ebenfalls vom Kran aus, einige Dachziegel im Bereich der Aufhängevorrichtung und die Sturmverankerungen angebracht werden mussten.

Eternit AG, 8867 Niederurnen GL



Buchbesprechungen

Bauwerkabdichtung, Bitumen und Kunststoffe in der Abdichtungstechnik. Von K. Lufsky. 216 Seiten, 266 Bilder, 7 Tafeln, kart. Stuttgart 1975, B. G. Teubner. 39 DM.

In gedrängter Form werden hier für die Bedürfnisse der Praxis Richtlinien für die Ausführung von Bauwerkabdichtungen zusammengestellt und an Beispielen erläutert. Der Verfasser stützt sich hierbei auf die vorhandenen Normen und andere Vorschriften, wie beispielsweise die DIN-Normenblätter, der Anweisung der Deutschen Bundesbahnen bezüglich Abdichtung von Ingenieur-Bauwerken.

Dieses Werk befasst sich vorwiegend mit dem Stand der deutschen Abdichtungstechnik, währenddem die in der Schweiz gültige Abdichtungstechnik nur kurz gestreift wird.

Es werden neben den bituminösen Abdichtungen, wie sie in Deutschland üblich sind, auch Kunststoffabdichtungen behandelt.

Dank der klaren und guten Aufteilung des Inhaltes in die folgenden Kapitel:

- Grundlagen
- Stoffe und Grundregeln
- Wasserdruck haltende Abdichtungen
- Abdichtungen gegen Oberflächen- und Sickerwasser
- Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit
- Beurteilung und Beseitigung von Schäden

steht sowohl dem Projektierenden als auch dem Bauausführenden ein wertvolles Hilfsmittel für die Praxis zur Verfügung. Dies um so mehr, als auch in der Schweiz Normen, Richtlinien und Empfehlungen auf diesem Fachgebiet zurzeit erst erarbeitet werden.

Es ist ein wertvolles Fachbuch und kann jedem Bau schaffenden bestens empfohlen werden.

A. Peduzzi, dipl. Ing., Zollikon

Einführung in die Kristallchemie. Verfasser: R. C. Evans. Übersetzt und bearbeitet von J. Pickardt und E. Riedel. Grossoktag, 346 Seiten, mit 131 Abbildungen und 50 Tabellen, 1976, Plastik flexibel. Walter de Gruyter, Berlin/New York. Preis: 36 DM.

Zweifelsohne besteht in weiten Kreisen ein echtes Bedürfnis nach einer leicht verständlichen Darstellung der Beziehungen zwischen den Eigenschaften fester Stoffe und ihrer Struktur. Das erfolgreiche Lehrbuch von R. C. Evans «An Introduction to Crystal Chemistry», welches 1964 in zweiter Auflage erschien, kommt, wie kaum ein anderes Werk, diesem Bedürfnis sehr entgegen. Es ist erfreulich, dass nunmehr auch eine deutschsprachige Ausgabe dieser vorzüglichen Einführung vorliegt. Die mit bemerkenswerter Sorgfalt erstellte deutsche Fassung hält sich eng an den englischen Originaltext, wobei lediglich das kurze und nicht sehr geglückte Kapitel über organische Kristallchemie weggelassen wurde.

Im ersten Teil des Buches werden die allgemeinen Grundlagen des Kristallbaus, d. h. vor allem die verschiedenen Bindungstypen, behandelt. Im zweiten Teil folgt die systematische Kristallchemie der wichtigsten anorganischen Festkörper einschliesslich der Legierungen. Der Text setzt keine kristallographischen und nur beschränkte chemische Kenntnisse voraus. Die lesenswerte Einführung richtet sich nicht nur an angehende Chemiker und Physiker, sondern kann auch Technologen und interessierten Ingenieuren wärmstens empfohlen werden.

W. M. Meier

Baustofflehre Kunststoffe. Für Bauingenieure und Architekten. Von Dr. Hansjürgen Saechting, Frankfurt a. M., 250 S., 230 Bilder, 39 Tabellen. Carl Hanser Verlag, München, Wien, 1975, Alkorphaneinband, 32 DM.

Der Autor versucht im vorliegenden Werk, speziell für Bauingenieure und Architekten, einen Überblick über die Baustofflehre zu geben. In knapp formulierter Darstellung bringt das Buch das Grundwissen über das werkstoffliche Verhalten von Kunststoffen, ihre Anwendungsformen, Anwendungsgrenzen und Hinweise auf, in der BRD massgebende, Normen, Gütebestimmungen und baurechtliche Regeln. Das sehr gut illustrierte Werk dürfte vor allem für Architekten von grossem Interesse und voll von wertvollen Anregungen sein. Für den Bauingenieur, der sich mit Bemessungsaufgaben, und den Architekten, der sich sehr intensiv mit Kunststoffen beschäftigen muss, möchte ich jedoch eher das wesentlich umfassendere, aber auch zehnmal teurere, vom gleichen Autor als Editor im selben Verlag 1973 herausgekommene Buch «Bauen mit Kunststoffen» empfehlen.

U. Meier

Baustoffchemie. Eine Einführung für Bauingenieure und Architekten. Otto Henning und Dietbert Knöfel, 1. Auflage 1975, 184 S., 92 Abb., 68 Tafeln, 66 Übungsbeispiele, gebunden. Kohl's Technischer Verlag, Frankfurt/Main, 25 DM.

Nach einleitender Darstellung über Atombau und chemische Bindung, über Bau und Struktur fester Stoffe, über Arten und Geschwindigkeiten chemischer Reaktionen, über chemische Gleichgewichte und stöchiometrische Berechnungen wird auf die Chemie des Wassers eingegangen. Ferner werden die chemischen Eigenschaften der metallischen Baustoffe (Elektrochemie und Korrosionsschutz), die Chemie der silikatischen Baustoffe, die Erhärtings- und Korrosionsprozesse anorganischer Bindestoffe in der Praxis sowie die chemischen Grundlagen der organischen Baustoffe (bituminöse Baustoffe, Plaste und Elaste, Anstrichstoffe, Klebstoffe, Kitte und Holz) behandelt. Des weiteren folgen Anleitungen zur Ausführung chemischer Prüfungen, mit deren Hilfe auf der Baustelle für die Praxis wichtige Aussagen und Be funde schnell erhalten werden können.

Mit diesem Werk werden die grundlegenden chemischen Kenntnisse vermittelt, die zum tieferen Verständnis der Vorgänge bei der Verarbeitung von Baustoffen und bei ihrer Anwendung in der Praxis benötigt werden. G. Brux

Bauphysikalische Entwurfslehre. Band 2. Konstruktive Details des Wärme- und Feuchtigkeitsschutzes. Von Friedrich Eichler. Vierte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage. 608 S. mit 863 Abb. und 56 Tafeln. Berlin 1973, VEB Verlag für Bauwesen.

Sozusagen die Fortsetzung von Band 1 (Berechnungsgrundlagen) für die praktische Ausführung von bauphysikalisch einwandfreien Details. Behandelt werden auf 600 Seiten sehr unterschiedliche Probleme, wie Charakteristik der Werkstoffe, Außenwände (allein 170 Seiten), Fenster, Dächer, Fussböden, «Einzelprobleme» und Heizungs- und Lüftungsanlagen. Das Werk ist vollgestopft mit Zeichnungen, Tabellen, Kurven und (leider schlechten) Photos. Die Beschreibung von Beispielen, verwendete Materialbezeichnungen und Hinweise beziehen sich praktisch nur auf die DDR, mit Ausnahme eines «schlechten Beispiels» aus der Schweiz.

Ein interessantes Lehrbuch für angehende Bautechniker und Architekten, aber nur bedingt brauchbar in unseren Regionen.

W. Tangemann, Zürich

Buchbesprechungen

Formulaire du béton armé. M. Courtand et P. Lebelle. 2^e édition refondue et complétée par W. A. Jalil, 760 pages, 223 figures, 102 tables et tableaux. Edition Eyrolles, Paris.

Dieses umfangreiche Nachschlagewerk ist ein Hilfsmittel zur numerischen Berechnung von Stabtragwerken. Im Gegensatz zum Titel ist der Anwendungsbereich nicht auf das Gebiet des Stahlbetons beschränkt, da er sich auf irgend ein lineares System erstreckt. Die Hilfsmittel dienen nicht etwa zur Bemessung, sondern zur statischen Berechnung der Schnittkräfte und Verformungen eines elastischen Systems. Sie umfassen Tabellen und Diagramme über Querschnittswerte, numerische Integrationen, Berechnungsgrundlagen für verschiedene statische Systeme mit variablem Trägheitsmoment, Trägerroste, gekrümmte Träger und Bogen.

Dieses Buch kann zur Erleichterung von gewöhnlichen statischen Berechnungen gute Dienste leisten.

Prof. R. Favre, Lausanne

Kurzmitteilungen

○ **Kunststoff-Bauprodukte.** Neu sind unter der Markenbezeichnung *SikaTop* drei interessante Kunststoffkombinationen für das Baugewerbe. Die *SikaTop-Haftemulsion* kann zur dritten Generation der Haftemulsionen gezählt werden. Die Eigenschaften des damit angemachten Mörtels werden bedeutend verbessert, besonders wird die Haftkraft erhöht. *SikaTop-Spachtel* ist eine thixotrope, zementgebundene und kunststoffvergütete Zwei-Komponenten-Spachtelmasse, die für das Egalisieren von Unebenheiten wie auch für das Ausfüllen von Löchern oder Kiesnestern in Betonkonstruktionen dient, aber auch als Kleber für Wand- und Bodenfliesen, von Platten aus Gasbeton, Leichtbaustoffen usw. Sie kann auch als Haftbrücke auf Gips oder Gipskartonplatten für den nachfolgenden Verputz eingesetzt werden. *SikaTop-Gießmörtel* ist ein selbstfliessender, zementgebundener und kunststoffvergüteter Zwei-Komponentenfliess und Untergießmörtel auf Beton, Stein, Mörtel, Stahl und Eisen, für das Ausgießen bzw. Untergießen grosser Hohlräume und Zwischenräumen bei Fundamentplatten und Auflagern wie auch als Nivellier- und Ausgleichsmörtel. Die Druckfestigkeit steigt auf 500 bis 600 kg/cm² und die Biegezugfestigkeit auf 100 bis 130 kg/cm².

Sika AG, Postfach 121, 8048 Zürich

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

- 76-804 Structural Engineer in the Department of Development and Technology (aeronautical engineering)
76-858 Industrial cost analyst in the Cost Analysis Division of the Contracts Department

Im European Space Operations Centre (ESOC) in Darmstadt, Meteorological Programme Office:

- 76-933 Analyst in the Data Processing Division of the Information Handling Department.
Im Meteorological Programme Office (MPO) in Toulouse (Frankreich):

- 76-891 Project Manager, Meteosat Space Segment (Head of Meteosat Space Segment Division)

Am Hauptsitz in Neuilly-sur-Seine (Frankreich)
76-956 Electronics Engineer (Network Maintenance)

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten, die hauptsächlich für Elektroingenieure und Physiker in Frage kommen, kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Ge-sellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH, 1947, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., zweijähriger Aufenthalt in Frankreich mit Berufspraxis, internationale Wettbewerbsfahrung, Praxis in Planung und Ausführung von Umbauten, Wohnungsprojekten, öffentlichen Bauten, sucht freie, selbständige Mitarbeit in Architekturbüro im grösseren Raum Bern. Eintritt ab sofort. **Chiffre 1154**.

Dipl. Architekt ETHZ, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., soeben von einjährigem Auslandaufenthalt zurückgekehrt, sucht Stelle in Architektur- oder Planungsbüro. Eintritt sofort. **Chiffre 1156**.

Dipl. Architekt ETH, Bauing. SIA, Asylscheche, 1941, sucht Stelle in Architekturbüro im Raum Zürich/Baden. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1157**.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1946, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., Praxis in Planung, Entwurf, Wettbewerbswesen, Ausführung, Graphik, Export von Elementbauten, z. Z. Projektleiter, sucht vielseitige Aufgabe. Raum Zürich bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1158**.

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1949, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Span., diplomierte in VR Grund- und Strassenbau, dazu VR Konstruktion, zwei Jahre Tätigkeit in Konstruktion und Hochbaustatik, EDV-Erfahrung, sucht interessante praxisbezogene Stelle in Projektierung und Ausführung von Hoch-, Tief- oder Strassenbauten, evtl. Unternehmung. Raum Zürich oder Schweiz mit Auslandsmöglichkeit. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1159**.

Dipl. Architekt ETHZ, 1942, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 7 Jahre Praxis in der Planung und Projektierung von Verwaltungs-, Bank-, Versicherungs-, Industrie- und Wohnbauten sowie Wettbewerben im In- und Ausland, sucht Kaderstellung oder freie Mitarbeit in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1160**.

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1947, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., seit drei Jahren als Sach- und Projektleiter in Architektur- und Planungsbüro tätig, sucht neue Stelle (evtl. freie Mitarbeit oder Teilzeitarbeit) im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1161**.